

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/015/2017

Ausschuss für Schule und Sport am 18.05.2017

Zu Punkt 7:	Bildungskoordinatorinnen für Neuzugewanderte - Sachstandsbericht
--------------------	---

Frau Braun und Frau Riedl berichten kurz zum derzeitigen Stand zweier Schwerpunktthemen des Projektes, zum einen der Übergang Schule-Beruf (ÜSB) und zum anderen die Einbindung der Wirtschaft bei Akquise von Praktikums- und Ausbildungsplätzen für die Berufsfelderkundung. Beide Themen haben aktuell einen großen Handlungsbedarf.

Beim Thema „Übergang Schule-Beruf“ fand eine Hospitation in Internationalen Förderklassen (IFK) an allen vier Berufskollegs, genauso wie vereinzelt bei der Durchführung von „KAoA-kompakt“, statt. Desweiteren fanden Gespräche mit zuständigen Lehrkräften bzw. Schulsozialarbeiterinnen mit den Beteiligten statt. Insbesondere die Lehrer wünschen sich eine stärkere Einbindung in bestehende Strukturen und feste Ansprechpartner, beispielsweise in Bezug auf die Berufsorientierung für Geflüchtete oder bei der Vermittlung in passende Anschlussmaßnahmen.

Im Rahmen der diesjährigen Integrationskonferenz am 05. Mai wurde eine Werkstatt zum Thema „ÜSB für junge Geflüchtete“ durch die Bildungskoordinatorinnen organisiert. Erfreulich war hierbei, dass sowohl Vertreter der Berufskollegs, als auch Arbeitgeber aus der Region, der Jugendmigrationsdienst und private Bildungsträger anwesend waren. Hierdurch fand ein reger Austausch der Teilnehmenden statt. Insbesondere das große Interesse von Unternehmen, Geflüchtete als künftige Arbeitnehmer war sehr gewinnbringend.

Frau Riedl beantwortet Fragen zu KAoA kompakt (Kein Abschluss ohne Anschluss), das für Zugewanderte ein modifiziertes Kompetenzfeststellungsverfahren beinhaltet. Sofern die zugewanderten Jugendlichen an weiterführenden Schulen sind, gleiten sie hoffentlich mit in das KAoA Regelsystem mit Berufsfelderkundung und Praktikum. Jugendliche in Förderklassen an Berufskollegs werden anschließend beim Zugang zu Arbeit oder Ausbildung unterstützt. An drei Berufskollegs wurde KAoA kompakt durchgeführt, das vierte Berufskolleg ist Projektpartner beim Modellversuch KomPASS mit entsprechenden Maßnahmen.

Zweites Handlungsfeld der Bildungskoordination ist der Kontakt zur Wirtschaft. Hier wird die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und den Unternehmensverbänden gesucht. Es ist offensichtlich, dass Arbeitgeber bereit sind, junge Geflüchtete für Praktika, als Auszubildende oder Beschäftigte zu gewinnen. Gemeinsam mit den entsprechenden Akteuren soll ein Verfahren entwickelt werden, das den Zugang zum Arbeitsmarkt für Zugewanderte wie auch den Zugang zu Personal für Arbeitgeber erleichtert.

Das „Info“ der Bildungskoordination wurde in das Format „Newsletter“ überführt und ist somit auch offen für Beiträge von Personen oder Institutionen, die am Thema Neuzugewanderte arbeiten. Auch Erfahrungsberichte von Flüchtlingen sind willkommen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen den Bericht zur Kenntnis.